

19

No 11



News

Trainingslager

Warschauer Tage und Nächte

Cupfinal: Einmal mehr...

FC EDA Serie A

Die tolle Saison der Selectioneers!

FC EDA Selection

Remo Diethelm

13 Statements vom neuen Abwehrchef

Ehrung einer Legende

EDA-Urgestein Hans-Jörg Renfer

Das Rückspiel

FC EDA vs. FC Aussenamt

August 2019

steilpass

Inhalt

- 4. Grusswort des Präsidenten**
- 5. News**
 - Transfer Serie A
 - Transfer Selection
 - Änderungen im Vorstand
 - Hall of Fame
 - Ernennung von Hans-Jörg Renfer zum Ehrenmitglied
- 9. Events**
 - Das Austria Rückspiel 2018
 - Trainingslager in Warschau 2019
 - SFS Swiss Life Cupfinal 2019
- 15. Remo Diethelm**
 - 13 Statements von unserer Nr. 22
- 16. Teams – Saisonsrückblicke**
 - Serie A
 - Selection
- 20. Statistiken**
- 22. Rund um den Club**
 - Mal auf anderer Unterlage - Gokart
 - Das Weihnachtsessen im März
- 24. Aktiv/Passiv – Mach mit! Sei dabei!**
- 25. Sponsoren**
- 26. Danke!**

Grusswort des Präsidenten

Liebe Freunde des FC EDA
Liebe Spielerfrauen, liebe Spieler,

Wie jedes Jahr hatte der FC EDA auch in der Saison 2018/2019 ein klares Ziel: Eine Platzierung unter den Top 3 sowie ein Titel. Leider wurde das Ziel knapp verfehlt...

Nach den Vorbereitungen startete der FC EDA am 17. August 2018 gegen den Angstgegner FC Strada Kurier. Wie so oft gegen Strada, gab es auch an diesem Abend nichts zu holen: Der FC EDA verlor diskussionslos 1:4. Den Saisonstart haben sich die Spieler um Trainer Strausak anders vorgestellt. Die nächsten Spiele waren ein up and down: einmal siegte der FC EDA und danach folgte wieder eine Niederlage. So sah die Bilanz nach fünf Spieltagen wie folgt aus: 2 Siege und 3 Niederlagen. Als wäre dies nicht schlimm genug, wurde die Verletztenliste bei den Aussendepartmentler länger und länger....mit diesen düsteren Aussichten verabschiedete sich der FC EDA in der Winterpause.

Wie jedes Jahr im Frühling, wollte man sich auch in dieser Saison optimal in einem Trainingslager auf die Rückrunde vorbereiten. Heuer ging es Richtung Osten, genauer gesagt nach Polen. In der Hauptstadt Warschau hat sich das Team von Trainergespann Strausak/Frey optimal auf die Rückrunde vorbereitet. Die EDA-Spieler wurden vom Schweizer Botschafter Jürg Burri empfangen und konnten bei Speis und Trank über Fussballtaktik philosophieren. An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an Jürg und seinem Team für das wunderbare Trainingslager.

Leider konnte der FC EDA die positive Energie nicht optimal in die Rückrunde mitnehmen. Die Aussendepartementler starteten mit zwei Niederlagen in die Rückrunde und musste sich langsam mit dem Thema Abstieg auseinandersetzen. In dieser schwierigen Situation brauchte der FC EDA jede Kraft, doch genau diese fehlten. Es hatten sich weitere Spieler verletzt, so dass das Trainergespann Strausak/Frey mit spannenden Aufstellungen Punkte holen musste.

Der FC EDA gab trotz der prekären Situation nicht auf. So konnten sie mit teils guten Leistungen auf die Siegerstrasse zurückkehren. Am letzten Spieltag hatten man die Möglichkeit mit einem Sieg gegen den SC EWB die Saison mit dem dritten Rang abzuschliessen. Zwar ging man 1:0 in Führung, aber nach 90 Minuten war das Resultat niederschmetternd: 1:7 Klatsche gegen einen Gegner, den man hätte schlagen müssen.

Einen Trost hatte der FC EDA noch: Mit guten Leistungen konnte sich der FC EDA zum vierten Mal in Folge für den Cupfinal qualifizieren. Die letzten drei Finals gingen verloren und der FC EDA wollte endlich wieder einen Titel holen. Doch in dieser Saison war der Fussballgott definitiv nicht ein FC EDAler, denn einmal mehr verlor man das Finale und muss weiterhin auf den Cupsieg seit 2012 warten.

Das der FC EDA auch erfolgreich sein kann, zeigte das Selection Team. Nach der erfolgreichen Saison 2017/2018 spielte das Selection Team auch in dieser Saison eine überragende. Am Ende fehlte nur „1 Punkt“ um als Meister die Saison abzuschliessen. Die Bilanz lässt sich sehen: 10 Spiele, 7 Siege gegenüber 3 Niederlagen und ein Torverhältnis von 32:22. Chapeau Jungs!

Es war nicht eine einfache Saison mit unglücklichen Niederlagen, Verletzungen und Enttäuschungen. Die Saisonziele wurden erstmals nicht erreicht, was beim FC EDA selten vorkommt. Doch der FC EDA war schon immer ein Stehaufmännchen und wird es auch immer bleiben. Wir werden hoffentlich auf dem „Transfermarkt“ zuschlagen und in der neuen Saison wieder voll angreifen.

An dieser Stelle möchte ich nochmals allen ganz herzlichen für ihren Einsatz danken und wünsche euch allen einen erholsamen und kühlen Sommer. Allez FC EDA!



Sportliche Grüsse

Sujeevan Gnanambalavanan
Präsident FC EDA

News

Transfer Serie A

Zuzüge	Steve Schaad Scherrer Philippe Daniel Fischer Oliver Surbek Luca Cecchini Jason Blunier	Abgänge	Florian Aeschbacher Alex Trittibach
---------------	--	----------------	--

Transfer Selection

Zuzüge	Dionys Henzen	Abgänge	<i>keine</i>
---------------	---------------	----------------	--------------

Änderungen im Vorstand

In der vergangenen Spielzeit (2018/2019) gab es im Vorstand des FC EDA einen Wechsel. Michael Zierski übernahm das Amt als Spielbetriebsverantwortlicher von seinem Vorgänger André Theiler und knüpfte mit seinen Leistungen an die stets tadellose Arbeit seines Vorgängers nahtlos an. Ansonsten konnte der Vorstand des FC EDA auf eine mehr oder weniger ruhige Saison mit stabilen Finanzen, einem grossartigen Trainingslager in Warschau und einigen sportlichen Höhepunkten zurückblicken.

Auf die nächste Saison hin gibt es erneut einen Wechsel in der EDA-Führungsetage; Matthias Gamma übernimmt das Amt als Kassier von Florian Aeschbacher. Die Wahl Gammas erfolgte an der GV 2019 einstimmig, die Arbeit von Florian Aeschbacher wurde unter tosendem Applaus verdankt.

Hall of Fame: Aufnahme von Willy Dünner



Präsident Sujee übergibt Willy sein verdientes Hall of Fame Zertifikat.

Der FC EDA freut sich, die Aufnahme von Willy Dünner in die FC EDA Hall of Fame zu verkünden und dankt ihm für seine ausserordentlichen Leistungen, die er in seiner langjährigen Tätigkeit für den FC EDA erbracht hat.

Willy Dünner hat stets enorm viel Herzblut in seinen FC EDA investiert und sich mit grossem persönlichem Engagement eingebracht. Als CFO war Willy die sprichwörtliche Zuverlässigkeit – auch ohne Software –, stets loyal, bescheiden und immer primär um das Wohl des Vereins und seiner Mitspieler besorgt. Und darüber hinaus war Willy nicht nur ein auf-sässiger Aussenback, der „seine Seite“ dicht machte, sondern auch ein Teamplayer par excellence. Heute würde man sagen: ein Musterprofi, als Finanzler und als Spieler!

Ernennung von Hans-Jörg Renfer zum Ehrenmitglied



Sujee und der frisch zum Ehrenmitglied erkorene Hans-Jörg.

Im Rahmen des Meisterschaftsspiels im September 2018 gegen den SV Eisenbahner Bern wurde Hans-Jörg Renfer zum ersten Ehrenmitglied des FC EDA ernannt.

Hans-Jörg Renfer ist der FC EDA! Soweit wir uns zurückerinnern können, war er immer da - und zwar in guten wie in schlechten Zeiten. Der FC EDA war (und ist) Hans-Jörg Renfers «Baby», weit mehr als ein Hobby. Er wirkte jahrzehntelang als Spieler und im Vorstand als Multitalent, sprich Sportchef/technischer Direktor/Manager. Mit enormem persönlichem Engagement und vorbildlicher Initiative organisierte Hans-Jörg Renfer unermüdlich, rannte allem und allen hinterher, vertrat den FC EDA beim Verband, coachte diverse Teams, spielte selber polyvalent quasi alle Positionen (inkl. Goalie) – und auch die Pensionierung konnte ihn nicht stoppen. Hans-Jörg Renfer wird zurecht weit über den FC EDA hinaus allseits geschätzt und geachtet. Er hat den Verein stets zusammengehalten und stark geprägt, auf ihn war immer und überall Verlass und wir haben ihm enorm viel zu verdanken. Hans-Jörg verkörpert das, was im heutigen Fussballbusiness leider weniger gefragt ist: die gute Seele eines Vereins.

Events

Das Austria-Rückspiel 2019

Nachdem wir im Frühling 2017 ein erfolgreiches Trainingslager unter besten Bedingungen in der österreichischen Hauptstadt mit einem hochverdienten Testspielergebnis von 7:0 (!) gegen den FC Aussenamt krönen durften, kam es etwas mehr als ein Jahr später zum Rückspiel in Bern.

Österreichs Alt-Bundeskanzler Wolfgang Schüssel ist noch immer ein begnadeter Fussballer und genau deshalb fragte er den FC EDA an, ob ein solches Spiel zustande kommen könnte. Da mussten wir nicht lange überlegen und nach dem herzlichen Willkommen in Wien, wollten wir die Gäste aus Österreich genau gleich nett empfangen.

So fand an einem wunderbaren, fast etwas zu warmen, Samstagnachmittag im Mai 2018 das zweite Spiel statt. Da das österreichische Team mit einer etwas kleineren Delegation zu Besuch war, entschlossen wir uns kurzerhand die Teams zu mischen und auf einem etwas kleineren Feld 8 gegen 8 zu spielen. Es ergab sich ein munteres Spielchen, wobei man auf beiden Seiten erkennen konnte, dass auch Ehrgeiz dabei war. Herr Schüssel hatte im Sturm einige hochkarätige Chancen, aber EDA-Goalie Stauffacher machte sie alle mit starken Reflexen zunichte.



Heikle Strafraumszene vor Stauffachers Gehäuse.



Der Berner Stadtpräsident im Gespräch.

Am Spielfeldrand staunte auch Stadtpräsident Alec von Graffenried und die österreichische Botschafterin zu Bern, Ursula Plassnik, über die guten Spielauslösungen und die Kondition einzelner Herren. Am Schluss stand es 2:1 für das Team Schüssel. Verteidiger durften mal erfahren, wie anstrengend es im Mittelfeld ist und es gab sogar noch Canapés zur direkten Stärkung nach dem Abpfiff. Ein richtiger VIP-Anlass.

Zur Krönung des Tages waren wir noch mit Gattinnen/Partnerinnen und Kindern auf der wunderschönen Residenz der österreichischen Botschafterin zum abendlichen Grillplausch im Garten eingeladen. Ein perfekter Abschluss eines wunderbaren und freundschaftlichen österreichisch-schweizerischen Tages. Wir freuen uns schon auf die nächste Begegnung.

Vier Tage in Warschau 2019

Nach der durchwachsenen Hinrunde führte das diesjährige Trainingslager den FC EDA in die polnische Hauptstadt. Warschau schien der perfekte Ort um Mut und Energie für die Rückrunde zu tanken. Vier Tage lang wurde trainiert, bestaunt und über König Fussball diskutiert.

Der erste Tag wurde einerseits geprägt von einer ersten Trainingseinheit, andererseits vom Empfang in der Residenz des Schweizer Botschafters. Der Abend begann mit einer warmen Begrüssung durch Jürg Burri und führte zu interessanten Gesprächen mit den Spielern des Fussballclubs des polnischen Aussenministeriums, unserem designierten Gegner für das Freundschaftsspiel vom Samstag. Eines der weiteren Highlights des Abends war auch der Walliser Fondant und das köstliche Schweizer Raclette.



Herzliche Begrüssung in der Residenz durch Jürg Burri.

Am frühen Freitagmorgen traf man sich wie gewohnt zum allseits geliebt-gehassten Morgenfooting. Nach einem stärkenden Frühstück bestaunte das EDA-Team bei einem geführten Stadtrundgang das erst seit kurzem wiederaufgebaute Stadtzentrum von Warschau. Am späteren Nachmittag ging's zum zweiten Training. EDA-neo-Coach Stephan Frey setzte auf Laufschule und Taktik um sein Team auf das kommende Spiel vorzubereiten.

Der Samstag stand ganz im Zeichen der Feierlichkeiten für die 100-jährigen diplomatischen Beziehungen zwischen Polen und der Schweiz. Mit Fahnen und Nationalhymne wurden die beiden Mannschaften im kleinen aber feinen Stadion begrüsst. Kaum angepfeiffen lag der FC EDA auch schon mit einem Tor in Führung. Jedoch mussten die Aussendepartementler noch vor dem Abpfiff der ersten Halbzeit nach einem Konter den Ausgleich hinnehmen. In der zweiten Hälfte zahlten die EDA-Jungs dem intensiven Trainingslager Tribut und gingen prompt mit 1:2 Toren in Rückstand. EDA-Verteidiger Jonas Affolter konnte den Score aber postwendend wieder ausgleichen. In den letzten 10 Minuten setzte der FC EDA alles auf eine Karte und wechselte mit Botschafter Jürg Burri zusätzlich noch eine erfahrene Fussballkraft ein. Letztendlich trennten sich die beiden Teams aber diplomatisch fair mit einem 2:2 Unentschieden.



Freundschaftlicher Handshake vor Spielauftritt.

Am Sonntag nutzten einige der EDA-Spieler die verbleibende Zeit bis zur Abreise für eine letzte Sightseeing-Tour entlang der Weichsel. Es waren vier wunderbare Tage, die der FC EDA in Warschau verbringen durfte. Ein herzliches Dankeschön an die Schweizer Botschaft in Polen für die grossartige Unterstützung und die ausserordentliche Gastfreundschaft. Dziękuję za wszystko!

SFS Swiss Life Cupfinal 2019

Alles war hergerichtet. Ein wunderbarer Samstag im Juni. Die Temperaturen waren perfekt und der Rasen sattgrün. Der FC EDA unternahm einen erneuten Angriff, endlich wieder den Cup-Pokal zu holen. Trotz dezimierter Mannschaft waren wir motiviert und Coach Strausak konnte uns auf seine gewohnte Art auf die kommenden 90 (oder mehr) Minuten heiss machen.

Entsprechend bereiteten wir uns auch konzentriert auf dem Feld vor. Das Spiel konnte beginnen. Auf der anderen Seite stand allerdings der souveräne Berner Meister und Drittplatzierte der diesjährigen Schweizer Firmenmeisterschaft. Und man spürte schnell, dass der Gegner ebenfalls sehr parat war. Der SC Zürich-Versicherungen nahm das Spiel in die Hand und wir mussten schauen, dass wir nicht schon zu früh in die eigene Hälfte zurückgedrängt wurden. Goalie Stauffacher musste uns schon in den ersten 10 Minuten das eine oder andere Mal mit einer tollen Parade vor dem Rückstand bewahren. Wir konnten uns zwischendurch befreien, verloren allerdings relativ schnell wieder den Ball an den Gegner und waren entsprechend mit Verteidigungsarbeit beschäftigt. Von draussen wurden wir toll von den Zuschauern unterstützt, aber all dies half zu wenig. Aus dem Zürcher Mittelfeld kam noch vor Ablauf der ersten Viertelstunde ein weiterer Angriff, ein guter Pass auf den Stürmer, ein Schuss und ein unglücklicher Ablenker unseres Verteidigers. So stand es schon früh 0:1.

Wir versuchten uns danach aufzubaumen und plötzlich klappten die Zusammenspiele auch besser. Büsschi schoss gekonnt aus 20 Meter von links aber der gegnerische Torhüter verhinderte mit einer super Parade den Ausgleichstreffer. Auch EDA-Captain Till Affolter kam nach einem Freistoss einem Tor sehr nahe. Leider knallte der Ball ans Gehäuse. Nach einer Verletzung der Zürcher und einer kurzen Trinkpause schienen wir noch nicht wieder ganz ready zu sein und schon klingelte es nach einer weiteren schönen Spielauslösung des Gegners und einer feinen Einzelleistung des SCZV-Stürmers in unserem Tor. Danach konnten wir nicht mehr entscheidend reagieren und somit ging es mit dem Score von 0:2 in die Pause.

Während der Pause hob unser Coach die positiven Punkte hervor und machte uns klar, dass das Spiel noch nicht vorbei sei und dass wir nochmals 45 Minuten Vollgas geben müssten.

Gleich nach dem Wiederanpfiff gingen wir ziemlich zackig ran und tatsächlich konnten wir den Gegner unter Druck setzen und uns Chancen herausarbeiten. EDA-Stürmer Regez hatte noch die Beste zum Anschlussstreffer. Danach waren aber wieder die Zürcher an der Reihe und man konnte uns auch ansehen, dass wir nun mit den schwindenden Kräften zu kämpfen hatten. Nach einem klugen Angriff des Gegners stand ein Zürcher Stürmer plötzlich alleine vor Stauffacher und markierte das 0:3. Nun wurde das Unterfangen das Spiel noch zu kehren praktisch unmöglich. Und tatsächlich konnte der SCZV nach einem weiteren Angriff und einer schönen Flanke von rechts ein sehenswertes Kopfballtor zum Schlusstand von 0:4 erzielen. Das Resultat war gerecht, da man fairerweise sagen muss, dass der Gegner in praktisch allen Belangen stärker und abgeklärter als wir war. Uns blieb nur noch ihnen zum Sieg zu gratulieren.



Zwar ist man hier in Ballbesitz – die Frage ist wie lange...

Die Bilanz ist bitter. In den letzten vier Jahren standen wir jeweils im Finale und jedes Mal gingen wir als zweiter vom Platz. Schade, aber wir werden wieder unsere Chance erhalten und dann werden wir sie auch packen!

Remo Diethelm



13 Statements von unserer Nr. 22

Seit Sommer 2018 ist er dabei und verstärkt den FC EDA in der Verteidigung. Manchmal kann man ihn aber auch ganz vorne entdecken. Und wenn es mal nicht so rund läuft, dann meldet er sich auch zu Wort und heizt den Jungs richtig ein. Wir wollten etwas mehr über unsere neue Nr. 22 erfahren, wollten wissen wie es ihm in der ersten Saison ergangen ist und was seine Wünsche für die Zukunft sind.

Dein erster Eindruck des FC EDA:
„Super Leute im Verein, die einen guten Zusammenhalt pflegen.“

Deine Ziele:
„Meisterschaft oder Cup gewinnen! Am besten beides.“

Dein erstes Spiel:
„Gleich eine Zerrung und zum Zuschauen gezwungen.“

Dein Wunsch für die Saison 2019/2020:
„Zürich Versicherungen schlagen.“

Dein erstes Tor:
„Habe ich vergessen, Hauptsache wir gewinnen...“

Deine Wunschdestination für das nächste Trainingslager:
„Belgrad“

Deine erste Karte:
„Was ist das?“

Der FC EDA in 10 Jahren:
„Immer noch so ein super Verein wie Heute, aber mit ein paar Titeln mehr.“

Dein erstes Trainingslager:
„Unbeschreiblich.“

Dein Aufputsch-Lied:
„Thunderstruck von AC/DC“

Dein erstes Erfolgserlebnis:
„Das Trainingslager unbeschadet überstanden zu haben!“

Dein Trainingsgeheimnis:
„Athletic Training im Rope Fitness“

Deine erste Enttäuschung:
„Das Ende des Trainingslagers.“

Teams – Saisonsrückblicke 2018 / 2019

Serie A

Auch in der Saison 2018/2019 wurden die Ziele hoch gesteckt. Die Meisterschaft unter den besten Drei abschliessen und einen Titel, sei es im Cup oder in der Meisterschaft. Eines bereits vorweg, die Ziele wurden nur knapp verfehlt. Mit dem vierten Schlussrang in der Meisterschaft sowie dem bereits zum vierten Mal in Folge erreichten Cupfinal kann unser Team stolz auf das Erreichte sein.

Aus 14 Spielen im Meisterschaftsbetrieb konnten 6 davon gewonnen werden. Die Mannschaft zeigte meist zwei Gesichter. Entweder die „EDAler“ verliessen den Platz als Sieger oder als Verlierer. Was dazwischen kam nur einmal vor, das einzige Unentschieden gegen der ganzen Saison gegen den SV Eisenbahner.

Es war ein stetiges Auf und Ab, mal gewonnen, danach wieder verloren, und wieder gewonnen. Die Winterpause wurde im hinteren Mittelfeld Platz abgeschlossen, zu wenig für die ambitionierten Spieler und Trainer.



Schlachtruf vor dem 1:3 gewonnenen Spiel gegen den SC Verkehrsbetriebe.

Nach einer Startniederlage in der Meisterschaft konnte sich der FC EDA im zweiten Spiel mit einem knappen 2:1 Sieg die ersten Punkte der Saison sichern. Im dritten Spiel wurden jedoch die Verhältnisse in der Liga klar aufgezeigt. Die 0:4 Niederlage gegen den SV Zürich Versicherungen zeigte auf, dass die Mannschaft nicht an die Leistungen der letzten Saison anknüpfen konnte. Weiterhin ging es auf und ab in den Leistungen und der Punktesicherung. Einem Sieg folgte jeweils eine Niederlage, da kam der Cup gerade recht. Gegen die Serie B Mannschaft Arena Gym konnte sich das Team mit einem 2:1 Erfolg für die nächste Runde qualifizieren. Es sollte nicht der letzte Sieg im Cup sein.

Die Rückrunde startete gegen den vermeintlich schwächer einzustufen den Racing Club. Mit neuen, jungen und ambitionierten Spielern nahm der FC EDA die zweite Saisonhälfte in Angriff. Doch dem Team wurde aufgezeigt, dass trotz guten und intensiven Trainings kein positives Resultat hervorging. Zum Glück gibt es da noch den Cup. Das ¼ Finale konnte erst im Elfmeterschiessen gewonnen werden, was sehr gut für die Moral der Mannschaft war. Somit waren die „EDAler“ erneut im Halbfinal des SFS Swiss Life Cup. Diesen Schwung konnte die Mannschaft jedoch nicht mit in den Meisterschaftsbetrieb mitnehmen. Der April war sehr intensiv mit vielen Spielen, was sich auf dem Platz bemerkbar machte. Ende April und Anfang Mai konnten jedoch zwei Meisterschaftsspiele hintereinander gewonnen werden, zum ersten Mal in der Saison. Im Cup waren nur noch 4 Mannschaften dabei. Der FC EDA hatte es mit im dem aktuellen Leader der Meisterschaft, dem SC ewb 22 zu tun. Mit grossem Einsatzwillen und Kampfgeist ringte der FC EDA den Gegner mit 2:1 nieder. Der vierte Cupfinal in Folge war Tatsache.

Nach dem grandiosen Sieg im Cup Halbfinal ereignete sich ein Novum im Meisterschaftsbetrieb. Das Unentschieden gegen die Eisenbahner war das erste und letzte der Saison. Ein Spiel, welches keinen Sieger verdient hatte. Nach der zweiten Niederlage der Saison gegen den SV Zürich Versicherungen konnte sich die Mannschaft gegen den SC Verkehrsbetriebe rehabilitieren. Aufgrund mehrerer Spielverschiebungen traten die beiden Teams innerhalb von 4 Tage gleich zweimal gegeneinander an. Das bessere Ende behielten die Mannen des FC EDA. Glatte 6 Punkte konnten auf das Konto gutgeschrieben werden. Im letzten Meisterschaftsspiel gegen den SC ewb 22 wurden einige Spieler geschont und das Team trat nur mit gerade 11 Spielern an. Keine Auswechslungen möglich und ab der 50. Minute nur noch zu 10. ging das Spiel klar

verloren. Dies war jedoch nicht sehr schlimm, da ja noch der Cupfinal anstand. Die Saison wurde auf dem guten 4 Rang abgeschlossen. Dank einer positiven Rückrunde konnte die etwas dürftige Vorrunde noch korrigiert werden.

Die Vorfreude auf den Cupfinal war riesig. Die Mannschaft war bis in die Haarspitzen motiviert den Pokal zu holen. Gegner war jedoch kein geringerer als der neu gebackene Liga-Meister SV Zürich Versicherungen. Bei herrlichen Bedingungen fand das Spiel Ende Juni auf dem Sportplatz Weissenstein statt. Doch die lange Saison zollte Tribut. Mehrere Spieler waren verletzt oder angeschlagen. Dies würde die Aufgabe nicht leichter machen. Trotz grosser Aufopferung war der Gegner an diesem Tag zu stark. Eine klare Niederlage war die logische Konsequenz. Zum dritten Mal in Folge Runner-Up zu sein zehrt an den Nerven. Dies war der Mannschaft nach der langen Saison auch anzumerken.

Zusammengefasst war die Saison ein Auf und Ab. Mal Sieg, mal Niederlage, mal 18, mal 11 Spieler. Unter dem Strich kann die Saison als gut gewertet werden, wenn man bedenkt, dass neue Spieler in die Mannschaft gekommen sind und teils viele Stammspieler verletzt waren.

Grosses Danke an alle Spieler, welche sich immer vorbildlich auf und neben dem Platz verhalten haben. Was die Mannschaft auszeichnet ist der Team Spirit. Und die neuen Spieler leben diesen auch mit. Somit schauen wir zuversichtlich in die neue Saison mit viel Freude und Lust am Fussballspielen.

SFFS Serie A										
1.	SC Zürich-Versicherungen	14	11	1	2	(12)	49	:	13	34
2.	SC ewb 22 a	14	10	1	3	(16)	43	:	29	31
3.	Dynamo Marta CF	14	6	4	4	(6)	26	:	27	22
4.	FC EDA	14	6	1	7	(17)	20	:	27	19
5.	FC Strada Kurier	14	5	3	6	(15)	27	:	25	18
6.	SC Verkehrsbetriebe Bern	14	5	2	7	(15)	24	:	34	17
7.	Racing Club Bern	14	4	1	9	(19)	19	:	35	13
8.	SV Eisenbahner Bern	14	1	3	10	(14)	19	:	37	6

Schlussrangliste Saison 2018/2019

Selection

„Best season ever!“ so lautete das Fazit am Ende der letzten Saison. Eine überzeugende Rückrunde brachte uns - zu unserem eignen Erstaunen - in Sichtweite des Titels. Zum Schluss reichte der Schnauf allerdings nicht ganz, aber der erstmalige Vizemeistertitel, mit drei Punkten Rückstand, war die Folge. Die von Florian Köppel vorangetriebene Verjüngung und Verbreiterung des Kaders trug erste Früchte.

So hegte doch der eine oder andere Spieler insgeheim die Hoffnung, dass mit einer guten Vorrunde diesmal die Basis für grösseres gelegt werden könnte! Erfreulicherweise erfuhr die Liga Zuwachs durch den SV Wander. Mit sechs Mannschaften sind die Medallienplätze nun doch etwas schwieriger zu erreichen als nur mit vier wie vor zwei Jahren (als wir es trotzdem nicht geschafft haben...).



Teamfoto beim Spiel gegen den SC ewb 22 welches 1:3 gewonnen wurde.

Der Neuling stand uns dann gleich im ersten Spiel gegenüber - und verpasste unseren heimlichen Ambitionen einen gehörigen Dämpfer: 1:4 Niederlage! Wir spielten zwar auf Augenhöhe, aber der Sieg des SV Wander war nicht unverdient. Zu verdauen gab auch die Tatsache, dass der SFV unsere Liga auf diese Saison hin neu auf deutlich kleineren Naturrasenplätzen austragen liess. Damit taten wir uns ganz offensichtlich zu-

sätzlich schwer, denn auch das zweite Spiel, gegen den SC Migros Aare, ging 3:4 verloren. Dass Migros ein starker Gegner ist, wird die Tabelle am Saisonende zeigen – trotzdem war die Niederlage ärgerlich, führten wir doch zur Pause 2:0.

Ausgerechnet gegen den letztjährigen Meister FC Bundesfinanz mussten nun die ersten Punkte her! Wieder führen wir 2:0 und wieder mussten wir den Ausgleich hinnehmen. Aber diesmal kämpften wir uns zurück und kamen mit Ach und Krach zu einem glücklichen, aber nicht unverdienten 4:3 Sieg.

Mit dem 5:0 gegen SC ewb 22 nahmen wir Fahrt auf. Das Resultat fiel zwar zu hoch aus, zeugte aber von einer guten Chancenauswertung in der ersten Halbzeit und grosser Effizienz mit Kontern in der zweiten. Ob es daran lag, dass wir für 6 Feldspielerpositionen gleich 11 Leute zur Verfügung hatten?

Das Pendel schlug beim ersten Match im neuen Jahr dann gleich in die andere Richtung: Gerade sieben Spieler fanden sich zum Matchbeginn auf dem Rasen ein. Gegen einen Gegner wie SV Wander war die Taktik damit klar; hinten dicht machen und vorne das Prinzip Hoffnung. Und wie das funktionierte! Pausenstand 5:0 gegen einen absolut spielstarken Gegner – da fiel uns vor lauter Staunen fast der Pausentee aus der Hand! Uns war aber sonnenklar, dass die nächsten 35 Minuten die längste Halbzeit in unserem Fussballerleben sein würde... Mit letzter Kraft schleppten wir uns zum Schlusspfiff: 7:5 - aber zu müde zum Jubeln...

Damit sah die Tabelle mittlerweile viel freundlicher aus. Der Schwung sollte in die Revanche gegen Migros mitgenommen werden. Aber oje, die Geschichte wiederholte sich: 2:0 geführt, 3:4 verloren, schade, schade!

Der Aufschwung kam im Mai: in einem hart umkämpften Spiel (alle unsere Tore durch Penalties) rangen wir den FC Bundesfinanz 3:1 nieder. Mit dem gleichen Resultat wurde 10 Tage später auch der SC ewb 22 nach Hause geschickt. Mit wiederum 5 Ersatzspielern kam der Umschwung nach dem 0:0 zur Pause.

Zum Abschluss standen noch zwei Spiele gegen die SV Eisenbahner auf dem Programm. Nachdem das Hinspiel im Herbst wegen zu wenig

Spieler des Gegners abgesagt werden musste, klappte es leider auch im zweiten Anlauf nicht, 3:0 forfait und ein munteres Freundschaftsspiel mit gemischten Teams.

Da Migros uns den Gefallen nicht machte und ihr letztes Spiel in den letzten Minuten gewann, war der Meisterzug definitiv abgefahren. Mit einer soliden Leistung sicherten wir uns im zweiten Match gegen ewb aber die drei letzten Punkte und kamen damit bis auf einen (EINEN!!) Zähler an den Meister ran, der in dieser Saison halt ein M besser war.

Vizemeister ist toll und immer noch nicht alltäglich für uns, daher Gratulation an alle eingesetzten Spieler (20!) und die treuen Supporter! Aber dieses Gefühl kennen wir nun schon vom letzten Jahr. Was wäre also, wenn wir auch nächstes Jahr schreiben könnten „Best season ever!“ ...?

Statistiken

Liebblings- und Problemgegner

SC Verkehrsbetriebe: 2 Spiele, 2 Siege, Torverhältnis 6:1

SC Zürich-Vers.: 3 Spiele, 3 Niederlagen, Torverhältnis 0:9

Torschützen

Flühmann: 4

Fischer: 3

Zierski, Till Affolter, Regez, Theiler, Aron Affolter, Frey, Schaad: 2

8 Mal im Rückstand

1 Mal Spiel gedreht

7 Mal Spiel verloren

Dauerläufer

Lion, Till Affolter: 18 Spiele

Sujee: 16 Spiele

Diethelm, Jonas Affolter: 15 Spiele

Passgeber

Flühmann: 3

Schaad, Regez, Büschi, Till Affolter: 2

Zahlen & Fakten

Aktive FC EDA 2018/2019

Gesamtbilanz

24 Tore erzielt, 33 Tore erhalten

15 Assists

16 Gelbe Karten

1 Rote Karte

7 Mal im Vorsprung

1 Mal Spiel aus der Hand gegeben

6 Mal Spiel gewonnen

Langsamstarter oder Spätzünder?

Tore erhalten 1. Halbzeit: 10

Tore erhalten 2. Halbzeit: 23

Tore erzielt 1. Halbzeit: 12

Tore erzielt 2. Halbzeit: 12

Kartensammler

Theiler, Frey, Lion: 2 gelbe Karten

Sujee: 1 gelbe & 1 rote Karte

Rund um den Club

Training mal anders: Ausflug auf die Go-Kartbahn

Im Mai 2018 tauschten einige Spieler der aktiven EDA-Mannschaft für ein Training die «Spielunterlage». Anstatt auf dem Plastikrasen der Allmend den Bällen hinterherzujagen, jagten sich die EDA-Spieler gegenseitig in Muntelier über die Kartbahn. Hart aber fair waren die Duelle, die Reifen quietschten und so mancher Spieler überraschte mit einem feinen Füsschen am Gaspedal. Durchgeschwitzt aber noch voller Adrenalin durfte nach dem Rennen EDA-Stürmer Reto «Yoshi» Regez die Goldmedaille in Empfang nehmen. Er verwies die Brüder Till und Jonas Affolter auf die Plätze zwei und drei. Unfälle gab es keine, dafür war der Hunger nach 60 Minuten Kartfahren umso grösser. Trotz diesem gelungenen Ausflug in eine fremde Sportwelt waren die Aussendepartementler froh, dass es auf der Allmend zwar auch sportlich umkämpft, dafür ohne lautes Moto- rengedröhne zu und her geht.



Teamfoto mal anders.

Das Weihnachtsessen im März



Gemütliches Beisammensein im Caffè Roma in Bern.

Weil der Dezember rund um Weihnachten sowieso schon stressig genug ist, vollgepackt mit beruflichen und familiären Pflichtterminen, fand das Weihnachtsessen des FC EDA dieses Mal etwas verspätet am 1. März statt. Bei Panini und Prosciutto Crudo durften die Spieler die Italianità des Caffè Romas geniessen. Rege tauschte man sich über die vergangenen Spiele und die kommende Rückrunde aus. Wobei vor allem das alljährliche Highlight, das Trainingslager, Gesprächsthema Nummer 1 war. Die Vorfreude auf Warschau war schon an diesem Abend gut zu spüren. Ausserdem waren die beiden Neuzugänge Luca Cecchini (damals noch unverletzt und voller Tatendrang) und Oliver Surbek (extra aus Wien angereist) das erste Mal bei einem Mannschaftsanlass dabei. Sie wurden von allen herzlich aufgenommen. Sogar der sich damals auf Weltreise befindende Trainer schaltete sich kurz per Skype zu und sorgte für gute Stimmung mit seiner heiteren Strandlaune. Der Grundstein für einen ereignisreichen Frühling war gelegt.

Aktiv/Passiv – Mach mit! Sei dabei!

Drei triftige Gründe, die dafür sprechen:

1. Nebst einem substantiellen Beitrag zur Gesundheit und Fitness unserer Aktivmitglieder leisten wir einen nachhaltigen Beitrag zur Integration von in- und externen Kollegen.
2. Wir bieten unseren jungen Mitgliedern eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Du lernst bei uns, dich im Team zu integrieren sowie gemeinsam zu kämpfen, zu gewinnen und zu verlieren.
3. Unsere Kameradschaft ist generationen-, hierarchie- und kulturübergreifend. Engagement, Commitment und Teamgeist sind bei uns nicht Theorie, sondern Praxis.

Wichtige Passivmitglieder

Wir zählen auf zahlreiche ehemalige aktive EDA-Fussballer, die unterdessen wieder ins Ausland versetzt wurden, sowie Damen und Herren die einfach Freude an unserem Fussballclub haben und uns finanziell unterstützen wollen. Tatsache ist, dass wir ohne diesen grossartigen Support unserer lieben Freunde im In- und Ausland längst nicht mehr existieren könnten. Für den weiteren reibungslosen Betrieb sind wir auf zusätzliche finanzielle Hilfe angewiesen.

Haben wir dein Interesse- oder gar „den Fussballer in dir“ – geweckt?

Kontaktiere uns für weitere Infos oder schau ganz unverbindlich bei einem unserer Spiele oder Trainings vorbei. Selbstverständlich darfst du uns auch einfach passiv unterstützen.

Bankverbindung

Berner Kantonalbank, 3250 Lyss
IBAN: CH15 0079 0016 9368 3046 9
Begünstigter: FC EDA, Bern

Kontaktperson

Sujeevan Gnanambalavanan, Präsident
Tel. +41 76 338 49 92
gnamam_sujeevan@gmx.ch

Postcheckkonto

30-33709-0

Sponsoren

fast

CONSULTANTS.SERVICES

*active***LAN** ▶▶▶

• *Networking & Security Solutions*

Schulhausgasse 22

+41 (0)31 511 87 00

3113 Rubigen

www.activelan.ch

Danke!

Liebe Fans, liebe Sponsoren und Passivmitglieder, liebes EDA

Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre Treue und tolle Unterstützung in der Meisterschaft sowie im Cup. Ein grosses Dankeschön richten wir auch an unsere treuen Sponsoren und Passivmitglieder, ohne die Serie A Firmenfussball nicht möglich wäre. An dieser Stelle bedankt sich der FC EDA ganz herzlich beim Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten EDA für die finanzielle Unterstützung des Fussballclubs. Wir freuen uns auf eine weitere enge Zusammenarbeit im nächsten Jahr.

Ein besonderer Dank gilt unserem neuen Ehrenmitglied Hans-Jörg Renfer. Er war Gründungsvater, aktiver Spieler, Torhüter, Trainer, Teammanager,... Ohne Hans-Jörg gäbe es den FC EDA nicht mehr. Deshalb ist es eine grosse Freude den Mr. FC EDA als Ehrenmitglied begrüßen zu dürfen.

Wir freuen uns, wenn wir Sie alle wieder in der anfangs August beginnenden Spielzeit 2019/2020 an den Spielen des FC EDA oder der FC EDA Selection begrüßen dürfen.



Dafür kriegen Sie alle ein Thumbs Up von Aron Affolter.

Impressum



Präsident Sujee beim Abhalten der diesjährigen Generalversammlung.

Erscheinungsweise

1x Jährlich

Konzept/Layout

FC EDA
fceda@eda.admin.ch

Herausgeber

Fussballclub EDA
Freiburgstrasse 130
3003 Bern

www.fceda.ch
fceda@eda.admin.ch

Herzlichen Dank an:

Alexis Lion, Till Affolter, Markus Dürst, Reto Regez, Aron Affolter, Raphael Strausak, Sujeevan Gnanambalavanan, Christian Büschi sowie alle Spieler, Funktionäre, Gönner, Passivmitglieder, Sponsoren und Angehörige des FC EDA.

